

Informationsblatt

„Verkehrsberuhigung“

Ziel des Projektes	Herstellen und sichern der Verkehrsberuhigung in den Dorfkernen Siedlung und Dorf	Projektstatus			
		1	2	3	4

1 Idee und Konzeption
2 Projektstart
3 Projektumsetzung
4 Erfolgreicher Projektabschluss

Projektinhaber Alle am Großprojekt Partwitzer Seenpark Beteiligte

Vorhabensbeschreibung

Ziel ist es, eine Verkehrsberuhigung innerhalb Klein Partwitz Dorf und Siedlung zu schaffen bzw. zu sichern.

In Klein Partwitz – Siedlung war in den vergangenen Jahren ein deutlich gestiegenes Verkehrsaufkommen durch Besucher des Sees zu beobachten. Zum einen wurden die Haupt- und Groß Partwitzer Straße als Zufahrtsweg zum See genutzt. Vor allem die enge Hauptstraße war überlastet und der Charakter einer ruhigen und sicheren Dorfstraße war und ist nicht mehr gegeben. Ebenso gibt es unzureichende Stellplätze, geparkt wird mitten in der Natur. Und zum anderen besteht eine erhöhte Unfallgefahr durch Radfahrer und Skater an der Groß Partwitzer Straße, die an den Häusern und Ausfahrten der Anwohner vorbeifahren (Anm.: Es gab mehrere Unfälle, zum Teil mit schweren Verletzungen). Weiter wurde dieser Bereich der Straße, direkt am See, vermehrt für Wildcamping genutzt und führte oftmals zu Verschmutzungen.

Im Klein Partwitz - Dorf entsteht das Verkehrsaufkommen lediglich durch Anwohner- und Anliegerverkehr. Diese Situation soll erhalten werden.

Die Verkehrsberuhigung soll die Lebensqualität wieder herstellen bzw. sichern, Lärmbelästigung und Unfallgefahr reduzieren, und vor allem Sicherheit für Anwohner und Kinder schaffen.

Bisher wurden Sackgassenschilder an den Ortseingängen aufgestellt und die 30-er Zone erweitert. Doch diese Maßnahmen sind noch nicht ausreichend.

Um eine wirkliche Verkehrsberuhigung zu schaffen, soll eine Besucherlenkung über ein entsprechendes Wegeleitsystem umgesetzt werden. Ein Kreisverkehr am „Partwitzer Hof“ soll die einzige Zufahrt zum Partwitzer See sein (Bestandteil des DEK), neben den bestehenden Parkplätzen am See sollen weitere gekennzeichnete Parkplätze an verschiedenen Standorten außerhalb des Dorfes entstehen.

Um das Problem entlang der Groß Partwitzer Straße zu lösen, soll der (Rad-)Verkehr gänzlich auf den Radweg „Alte Grubenbahn“ umverlegt werden. Auf der Groß Partwitzer Straße soll der Naturlehrpfad als Wanderweg langführen.

Bilder (Groß Partwitzer Straße, Parken und Verkehrsaufkommen)



Verkehrsberuhigung



Zu hohes Verkehrsaufkommen / „Wildes Parken“

Mögliche Lösungen:



Beschränkung der Zufahrt
 (bspw. Zufahrt nur für Anwohner / Anlieger,
 Kein Strandzugang / Einfahrt Verboten;
 Strafzettel bei Verstößen; Aktuell:
 Sackgassenschilder an Ortseingängen)



Ausweisung Spielstraße in beiden Ortskernen
 (Aktuell: 30er Zone)



Weitere Parkplätze (Tagestouristen parken
 außerhalb des Ortes)



Aktueller Rad- und Verkehrsweg
 (Unfallgefahr);
 nur noch für Fußgänger (Wanderweg –
 Naturlehrpfad),
 kein Verkehr (Kraftfahrzeuge, Radsportler)



Gewünschter Radweg (Umverlegung)



Radweg „Alte Grubenbahn“
 (führt außerhalb der Ortskerne, insbes. Groß
 Partwitzer Straße und Hauptstraße Siedlung,
 entlang)